

**Int. Deutsche Enduro-Meisterschaft,
DMSB Deutsche Enduro-Meisterschaft E1, E2 und E3,
DMSB Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft,
DMSB Deutscher Enduro Jugend Cup
DMSB Deutscher Enduro-Senioren-Cup,
DMSB Deutscher Enduro-Super Senioren-Cup,
DMSB Deutscher Enduro-Damen Cup,
DMSB Deutscher Enduro Cup
DMSB Deutscher Enduro-Pokal E1b, E2b und E3b,
DMSB Deutsche Enduro-Mannschaftspokal
DMSB Deutsche Enduro-Junioren Pokal,
DMSB Deutscher Enduro-Klassik-Pokal**

Stand: **15.03.2017** – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

Die „Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft“ wird international und europa-offen, die übrigen Wettbewerbe national für den in den nachfolgenden Prädikatsbestimmungen unter Punkt 2 aufgeführten Teilnehmerkreis in den unter Punkt 3 festgelegten Klassen ausgeschrieben.

Die Austragung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Deutschen Motorrad-Sportgesetzes (falls notwendig, insbesondere auch unter vorrangiger Beachtung der Bestimmungen gemäß Art. 118), diesen Prädikatsbestimmungen, dem Wettbewerbsreglement für Enduro (grüner Teil dieses Handbuchs) und der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung sowie, bei international ausgeschrieben Klassen, soweit in den vorgenannten Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist, gemäß dem FIM-Sportgesetz und den für Enduro maßgebenden Anhängen.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro gelten die vom DMSB und den Veranstaltern dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen, die bei der Dokumentenabnahme auszuhändigen sind.

Evtl. Änderungen und/oder Ergänzungen von Seiten des DMSB bleiben vorbehalten.

1. Veranstaltungen

Die Prädikatläufe sind aus dem aktuellen DMSB-Motorradspport-Terminkalender bzw. den ergänzenden Termin-Veröffentlichungen des DMSB ersichtlich. Bei Ausfall einer Veranstaltung behält sich der DMSB vor, eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Fahrer der die nachstehenden Bedingungen erfüllt und im Besitz einer entsprechenden Lizenz ist.

Außerhalb der Prädikatwertung können unter Beachtung nachstehender Festlegungen jedoch auch V- und C- Lizenznehmer des DMSB und, soweit die entsprechende Klasse international oder europa-offen ausgeschrieben ist, auch Lizenznehmer der gemäß dem Status der Veranstaltung/Klasse in Frage kommenden Mitgliedsföderationen der FIM bzw. FIM-Europe teilnehmen.

Neben der Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein. Die Startberechtigung von außerhalb der Prädikatwertung teilnehmenden Fahrern beschränkt sich bei

- V-Lizenznehmern des DMSB mit Berechtigung zur Beantragung einer Inter/A- Lizenz auf die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft und die Deutsche Enduro-Meisterschaft, bei allen übrigen C- Lizenznehmern auf den Deutschen Enduro-Pokal, oder die Cups.
- Int. Lizenzfahrern oder Inhabern einer FIM-/FIM-Europe -Meisterschaftslizenz anderer Mitgliedsföderationen der FIM bzw. bei Nat. Lizenzfahrern der Leistungsklasse „A“ anderer Mitgliedsföderationen der FIM-Europe auf die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft sowie die Deutsche Enduro-Meisterschaft,
- Nat. Lizenzfahrern der Leistungsklasse „B“ anderer Mitgliedsföderationen der FIM-Europe auf den Deutschen Enduro-Pokal.

Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden in- oder ausländischen Fahrern/Teams dürfen jedoch nur dann bestätigt werden, wenn keine form- und fristgerechten Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden. Bei Ablehnung solcher Nennungen behält sich der DMSB ein Einspruchsrecht vor.

Die Teilnahme an den Enduro-Meisterschaften, Pokal-Läufen und Cups, ist nur mit einem funktionierenden Transponder der Marke, welche vom DMSB festgelegt wird, möglich. Genaue Spezifikationen werden auf der DEM-Internet-Seite bekannt gegeben.

2.1 Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft

Teilnahmeberechtigt in Wertung zur Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft sind Fahrer mit einer für Enduro gültigen Internationalen- oder Meisterschafts-Lizenz der FIM bzw. FIM-Europe oder Inter/A-Lizenz des DMSB *oder Fahrer des DMSB Deutschen Enduro-Junioren-Pokal mit B- oder J-Lizenz* sowie Inhaber einer für Enduro gültigen Nationalen Lizenz der Leistungsstufe „A“ einer Mitgliedsföderation der FIM-Europe. Neben der Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein.

Teilnehmer mit einer Lizenz anderer Föderationen starten innerhalb der Solo-Klassen der *Deutschen* Enduro-Meisterschaft.

2.2 Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft sind Mannschaften von Clubs (Teams von ADAC-Regional-Clubs AvD-, DMV- oder ADMV-Landesgruppen sowie von ADAC-, AvD-, DMV- oder ADMV-Ortsclubs), die im Besitz einer vom DMSB ausgestellten gültigen Nat. Club-Bewerber-/Sponsor-Lizenz sind. Eine Mannschaft besteht bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung an der Deutschen Enduro-Meisterschaft oder am Deutschen Enduro-Junioren Pokal teilnehmenden Fahrern.

Der Austausch von Fahrern im Laufe der Saison, ist eingeschränkt möglich. In die Endwertung einbezogen werden nur die Mannschaftsergebnisse, die im Laufe der Saison von max. 5 Inter-Lizenzfahrern erzielt wurden.

Werden, über die max. einsetzbare Fahrerzahl von 5 hinaus, weitere Fahrer eingesetzt, so bleiben deren erzielte Ergebnisse in der Prädikatwertung unberücksichtigt. Nachfolgend platzierte Mannschaften rücken auf.

2.3 Deutsche Enduro-Meisterschaft E1, E2 und E3

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die *Deutschen* Enduro-Meisterschaft der verschiedenen Klassen sind nur Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A- Lizenz für Enduro besitzen.

2.4 Deutscher Enduro-Jugend Cup

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am *Deutschen* Enduro-Jugend Cup sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A-*oder* B-Lizenz für Enduro oder eine *J/B*-Lizenz besitzen.

2.5 Deutscher Enduro-Senioren-Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den *Deutschen* Enduro-Senioren-Cup sind alle Fahrer, die vor dem 1. Januar des aktuellen Jahres das 40. Lebensjahr vollendet haben, eine gültige Inter/A- oder B-Lizenz des DMSB besitzen und form- und fristgerecht eine Nennung für die Senioren-Klasse abgegeben haben. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

2.6 Deutscher Enduro-Super Senioren-Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den *Deutschen* Enduro-Super-Senioren-Cup sind alle Fahrer, die vor dem 1. Januar des aktuellen Jahres das 50. Lebensjahr vollendet haben, eine gültige Inter/A- oder B-Lizenz des DMSB besitzen und form- und fristgerecht eine Nennung für die Super Senioren-Klasse abgegeben haben. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

2.7. Deutscher Enduro-Damen Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den *Deutschen* Enduro Damen Cup sind nur Fahrerinnen, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A- bzw. B-Lizenz besitzen.

2.8 Deutscher Enduro-Pokal E1b, E2b und E3b und Deutscher Enduro Cup

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am Deutschen Enduro-Pokal sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige B-Lizenz besitzen.

2.9 Deutscher Enduro-Mannschaftspokal

Im *Deutschen* Enduro-Mannschaftspokal besteht eine Mannschaft bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung am *Deutschen* Enduro-Pokal oder am *Deutschen* Enduro-Jugend Cup teilnehmenden Fahrern.

Die Teilnahmeberechtigung in Wertung sowie ein evtl. Austausch von Fahrern regeln sich im Übrigen entsprechend den für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft geltenden Bestimmungen.

2.10 **Deutscher Enduro-Junioren Pokal**

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am *Deutschen* Enduro-Junioren Pokal sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A- *oder B*-Lizenz für Enduro oder eine *J B*-Lizenz besitzen.

2.11 **Deutscher Enduro-Klassik-Pokal**

Teilnahmeberechtigt in Wertung für *den Deutschen* Enduro- Klassik-Pokal sind Fahrer, die eine gültige, vom DMSB ausgestellte Inter/A-/ *B-bzw. C* -Lizenz besitzen.

Es gelten die Vorschriften des Wettbewerbsreglements für Enduro, soweit nichts anderes in den Ausführungsbestimmungen festgelegt wird.

Alle weiteren Punkte wie Streckenlänge, Wertungskriterien, etc. sind dem Veranstalter freigestellt und werden durch eine spezielle Ausschreibung und durch die Ausführungsbestimmungen festgelegt.

3. Klasseneinteilung / Technische Bestimmungen Die Fahrer starten gemeinsam, unabhängig von der späteren getrennten Wertung, in folgenden Hubraumklassen:

3.1 **Deutsche Enduro-Meisterschaft**

Enduro 1: bis 125ccm 2T und bis 250ccm 4T

Enduro 2: über 175ccm 2T bis 250ccm 2T und über 290ccm 4T bis 450ccm 4T

Enduro 3: über 290ccm 2T und über 475ccm 4T

3.2 **Deutscher Enduro-Jugend-Cup**

(wird immer zusammen mit dem Deutschen Enduro Pokal ausgetragen)

Motorräder: bis 125ccm 2 Takt

Alter : Jünger als 20 Jahre am 01.01. des Meisterschaftsjahres und Inhaber eines Führerscheines für das eingesetzte Motorrad.

3.3 **Deutscher Enduro-Senioren-Cup**

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.3.1 **Deutscher Enduro Super-Senioren-Cup**

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.4 **Deutscher Enduro-Damen Cup**

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.5 **Deutscher Enduro-Pokal**

Klasse E 1B bis 125ccm 2Takt und bis 250ccm 4-Takt

Klasse E 2B über 175ccm 2T bis 250ccm 2T und über 290ccm 4T bis 450ccm 4T

Klasse E 3B über 290ccm 2T und über 475ccm 4T

3.6 **Deutscher Enduro-Junioren-Pokal**

(wird immer zusammen mit der Deutschen Enduro Meisterschaft ausgetragen)

Motorräder der Klassen E1, E2, E3

Alter : Jünger als 23 Jahre am 01.01. des Meisterschaftsjahres und Inhaber eines Führerscheines für das eingesetzte Motorrad.

Der Sieger des *Deutschen* Enduro-Junioren-Pokal, am Ende eines Jahres, darf in einem der folgenden Jahre nicht mehr im *Deutschen* Enduro-Junioren-Pokal starten.

Es dürfen nur Fahrer teilnehmen, die in den 3 vorangegangenen Jahren, nicht unter den ersten 10 der *Deutschen* Enduro Meisterschaft der Klassen E1, E2, E3 gewesen sind.

3.7 **Deutscher Enduro-Klassik-Pokal**

Die Austragung erfolgt in einer Klasse ohne Hubraumbeschränkung.

Zugelassen sind nur luftgekühlte, Straßenzugelassene Geländemotorräder mit oder ohne Seitenwagen bis Baujahr 1983.

Sie müssen mit 2 Stoßdämpfern hinten, Luftkühlung, Trommelbremsen hinten und vorne, und einer funktionierenden Beleuchtung ausgestattet sein.

Der Strom für die Beleuchtung der Klassik Motorräder im DMSB-Bereich muss durch einen dem damaligen Auslieferungszustand des Motorrades entsprechende Lichtmaschine erzeugt werden. Eine Batterie entspricht nicht dem Sinn einer Erzeugung von Beleuchtungsenergie.

Für Klassik Motorräder im DMSB-Bereich sind auch Reifen zugelassen, die keine „DOT“ oder „E“ Kennzeichnung besitzen, diese müssen aber in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein.

Ebenfalls zugelassen sind: Yamaha Motorräder dieser Baujahre mit Dreieckschwinge, Kramer Motorräder ohne Umlenkung, Husqvarna Motorräder der Baujahre 1984 und 1985. Nicht erlaubt sind Zurückgebaute Mono-Shock Motorräder neuerer Baujahre. Max. Geräuschlimit:

96 dB(A). In der Klassik-Klasse ist eine Teilnahme mit einem roten Oldtimer Kennzeichen beginnend mit „07“ zulässig, wenn ein gültiger Oldtimer Pass einer ausstellungsberechtigten Organisation, in dem die Verkehrssicherheit bestätigt wird, oder ein schriftlicher HU Nachweis nach § 29 welcher nicht älter als 24 Monate sein darf, bei der Abnahme vorgelegt werden kann.

3.8 dmsj-Meisterschaft für Enduro

Siehe Ausschreibung für die dmsj-Meisterschaften.

4. Startnummern / Dauerstartnummern

4.1 Startnummern

Unter Beachtung von Pkt. 6 des Wettbewerbsreglements werden für die verschiedenen Prädikat-Wettbewerbe nachstehende Startnummern- Gruppen festgelegt:

I/A-Lizenz		B-Lizenz	
Enduro 1	= Start-Nr. 1 – 99	Kl. E 1B	=Start-Nr. 301 - 399
Enduro 2	= Start-Nr. 101 – 199	Kl. E 2B	=Start-Nr. 401 - 499
Enduro 3	= Start-Nr. 201 – 299	Kl. E 3B	=Start-Nr. 501 - 599

I/A-B-J-Lizenz = Deutscher Enduro-Junioren Pokal 601- 650

I/A-B-J-Lizenz = Deutscher Enduro-Jugend Cup 651- 699

J-Lizenzen in den beiden Klassen nur wenn die Altersvoraussetzungen für die J-Lizenz vorliegt.

Bei der Vergabe der Startnummern sind zuerst die Festlegungen gemäß Pkt. 4.2 zu beachten. Danach ist die Reihenfolge freigestellt.

Klasse 6 Senioren	= Start-Nr.	701 – 790
Klasse 7 Super Senioren	= Start-Nr.	801 – 850
Klasse 8 Klassik	= Start-Nr.	851 - 899
Klasse 9 Serienklasse	= Start-Nr.	971 - 999
Klasse 16 Damen	= Start-Nr.	951 - 970

Nicht in Prädikat-Wertung teilnehmende Fahrer- sind am Ende der jeweiligen Klasse von der letzten Nummer an nach vorne, einzustufen. Deren Nummern sind nach Rückgabe der Transponder oder nach der Veranstaltung wieder zu löschen, und die Nummern somit zur weiteren Verwendung freizugeben.

4.2 Dauerstartnummern

Dauerstartnummern werden für alle Fahrer **der Inter/A- und B-Lizenz-Klassen** vergeben.

Die Dauerstartnummern der ersten 10 Fahrer jeder Meisterschafts-Klasse, richten sich vorrangig nach dem Endklassament der Meisterschaften des Vorjahres. Wechselt ein oder mehrere Fahrer der 10 Erstplatzierten die Klasse, so erhält/erhalten diese in ihren neuen Klassen, die sich nach den 10 Erstplatzierten anschließenden Startnummern. Bei einem Wechsel mehrerer Fahrer in die gleiche Klasse entscheidet ihre Endplatzierung in der Int. Deutschen Enduro-Meisterschaft des Vorjahres über die Reihenfolge. Die Vergabe von Wunschnummern ist bei frühzeitiger Anmeldung möglich.

Bei Klassenwechsel von mehreren Fahrern innerhalb des gleichen Teams, ist es auf Antrag möglich untereinander frei werdende Nummern zu belegen.

5. Startreihenfolge

Der Start zur *Deutschen* Enduro Meisterschaft sowie dem *Deutschen* Enduro Junioren Pokal erfolgt nach dem Meisterschaftsstand in der Int. Deutschen Enduro-Meisterschaft nach der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei der ersten Veranstaltung 2017 richtet sich die Startreihenfolge nach der Meisterschaftswertung des Jahres 2016 .

Der Start zum *Deutschen Enduro Pokal* sowie dem *Deutschen Enduro Jugend Cup* erfolgt nach dem *Meisterschaftsstand im Deutschen Enduro Cup* nach der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei der ersten Veranstaltung 2017 richtet sich die Startreihenfolge nach der *Cup Overall* Wertung des Jahres 2016.

Zwischen allen Kategorien und Klassen wird eine Startpause von mindestens 1 Minute empfohlen.

Die Startreihenfolge innerhalb aller Cup-Klassen erfolgt beim ersten Lauf nach Möglichkeit nach dem Meisterschaftsergebnis des Vorjahres.

Ab dem zweiten Lauf erfolgt der Start in den einzelnen Klassen nach den Meisterschaftsständen der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei 2-Tages-Veranstaltungen bleibt die Startreihenfolge grundsätzlich unverändert. Sollte es ohne größere Verzögerungen möglich sein eine neue Startreihenfolge zu erstellen, so richtet sich die neue Startreihenfolge nach dem Meisterschaftsstand des Vortags.

Startreihenfolge: DEM-Klassen/Junioren , Pokal-Klassen/Jugend, Senioren/Supersenioren, Damen, Klassik, Andere.

Bei Veranstaltungen bei denen einzelne Klassen nicht die volle Distanz fahren, kann die Reihenfolge dahingehend abgeändert werden, dass diese Klassen am Ende des Starterfeldes platziert werden.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro starten die Fahrer nach der Gesamtwertung der Int. Deutschen Enduro-Meisterschaft /*der Cup* Wertung nach der jeweiligen Vorveranstaltung.

6. Strecken-Vorschriften sowie organisatorische Auflagen

Die Gesamtdistanz einer Veranstaltung sollte pro Fahrtag – ausgenommen in den Senioren-Klassen – mind. 150 km betragen. Die Senioren fahren grundsätzlich eine Runde weniger als die für die übrigen Klassen offiziell ausgeschriebene Distanz. In begründeten Ausnahmefällen kann von o.g. Regelung abgewichen werden.

Der Einsatz einer Transponder-Zeitnahme an den Zeitkontrollen ist bei allen Prädikatsveranstaltungen Pflicht. An der „Gelben Fahne“ sind zur Listenführung Funkuhren vorgeschrieben, deren Zeit mit der Transponder-Zeitnahme synchron laufen muss.

Die für die Zeitnahme bei den Sonder-Prüfungen bestehenden Auflagen (s. Pkt. 7) sind ebenfalls zu beachten.

Der Strecken-Anteil (Off-Road) eines Laufes zur *Deutschen Enduro-Meisterschaft* soll nicht weniger als 60% der Gesamtstreckenlänge betragen.

Das Fahrerlager eines Laufes zur *Deutschen Enduro-Meisterschaft* ist auf einem ausreichend großen, nach Möglichkeit bei jeder Witterung zu befahrenden Platz anzulegen.

Für die bei einem Enduro-Prädikatlauf vorab angemeldeten Teams der Motorradimporteure, ist im Fahrerlager ein gesonderter Platz in ausreichender Größe, bereitzustellen der von anderen Teilnehmern freizuhalten ist.

Vertraglichen Werbepartnern des DMSB oder des Promotors sind dem Veranstalter mitzuteilen, diesen ist kostenlos eine Präsentationsmöglichkeit im Veranstaltungsgelände einzuräumen.

Die Vorgaben (Leistungsübersicht) des Promotors werden jährlich jeweils mit der Terminbestätigung für die Veranstalter an diese versandt und müssen von diesen bestätigt werden.

Der DMSB behält sich vor, unter Berücksichtigung der Erfüllung dieser Vorgaben, über die künftige Vergabe eines Meisterschaftslaufes zu entscheiden.

7. Sonderprüfung(en)

Durchzuführen sind im Rahmen der *Deutschen Enduro-Meisterschaft* sowie dem *Deutschen DMSB Enduro Junioren Pokal* pro Fahrtag auf mindestens 2 verschiedenen Strecken von mindestens 3 km Länge insgesamt mindestens 6 getrennt gezeitete Sonderprüfungen. Davon sollte eine in Form einer Cross-Prüfung sein. Die andere Sonderprüfungsstrecke kann wahlweise ebenfalls in Form einer Cross-Prüfung, als Enduroprüfung (Spezialtest) oder Extremtest angelegt werden. Auf die Einrichtung einer zweiten Sonderprüfungsstrecke kann in Ausnahmefällen verzichtet werden, wenn eine Sonderprüfung mindestens 4 Mal gezeitet wird und sich unter Berücksichtigung der Anzahl der zu fahrenden Runden und der Länge der einen Sonderprüfungsstrecke eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 24 km ergibt.

Im *Deutschen Enduro-Damen Cup*, sowie im *Deutschen Enduro-Pokal* und dem *Deutschen Enduro Jugend Cup*, sind pro Fahrtag mindestens 3 Sonderprüfungen bzw. den *Deutschen Enduro-Senioren-Cups* mindestens 2 Sonderprüfungen mit mindestens 3 km Länge vorgeschrieben. Die Zeit ist jeweils mit einer Genauigkeit von 1/100 Sek. zu nehmen, wofür Transponder-Zeitmessgeräte und Zeitmessgeräte ausgelöst durch Lichtschranken, zu verwenden sind.

Bei der *Deutschen* Enduro-Meisterschaft müssen in den Soloklassen die in den Sonderprüfungen gefahrenen Zeiten unmittelbar nach der Zieldurchfahrt der einzelnen Fahrer über ein mit der Zeitnahme gekoppeltes Display den Betreuern und Zuschauern angezeigt werden.

Für die Veranstalter ist es möglich am Tage der technischen Abnahme einen gezeiteten Prolog für die Klassen der *Deutschen* Enduro-Meisterschaft sowie dem *Deutschen* Enduro Junioren Pokal durchzuführen. Dieser Prolog sollte frühestens 1 Stunde nach Beendigung der technischen Abnahme, bevorzugt zwischen 18h00 und 21 h00 durchgeführt werden. Die Sonderprüfungsdauer sollte zwischen einem Minimum von 2 Minuten bis zu einem Maximum von 5 Minuten sein.

Wird der Prolog auf einem Parallelkurs durchgeführt, sollte die Fahrzeit 3 Minuten nicht übersteigen. Sollte ein Prolog in der Dunkelheit abgehalten werden, muss der Veranstalter für eine ausreichende Beleuchtung sorgen.

Dieser Prolog kann aus einer Sonderprüfung, einem Endurotest oder einem Extremtest bestehen.

Empfohlen wird die Anlegung eines Parallelkurses (Zuschauerwirksamkeit).

Der Prolog wird als die erste Prüfung des ersten Tages gewertet, wenn dieser wie eine normale Sonderprüfung angelegt ist, ohne oder nur mit sehr wenigen künstlichen Hindernissen.

Sollte der Prolog überwiegend aus künstlichen Hindernissen erstellt sein, erfolgt die Wertung analog der Wertung in der Enduro Weltmeisterschaft. Über die Art der Wertung entscheiden die Sportkommissare vor Beginn des Prologs.

Die ersten 8 Fahrer (1-8) jeder Klasse erhalten eine Zeitgutschrift, welche von der Gesamtfahrzeit der Sonderprüfungen abgezogen wird, nach nachfolgender Tabelle.

Die Nachfolgenden Fahrer (9-15) jeder Klasse erhalten keine Zeitgutschrift. Die Fahrer nach dem 15. Platz erhalten den Zeitzuschlag von 5 Sec. zur Gesamtfahrzeit der Sonderprüfungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	<15
9"	7"	6"	5"	4"	3"	2"	1"	0"	0"	0"	0"	0"	0"	0"	+5"

Die Bestrafung aller weiteren Vorfälle, falls gegeben, richtet sich exakt nach dem Vorgaben des Reglement der Enduro-Weltmeisterschaft, welches im Bedarfsfalle herangezogen wird.

Die Startreihenfolge zum Prolog richtet sich grundsätzlich nach dem Meisterschaftsstand der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft nach der vorangegangenen Veranstaltung. Je nach Art des Prologes (Parallelkurs oder Einzelstart) können abweichende Startreihenfolgen sinnvoll sein. Eine geänderte Startreihenfolge ist mit dem eingeteilten Pflichtkommissar vor der Veranstaltung abzustimmen.

Der genaue Ablauf des Prologes muss in einer Ausführungsbestimmung umfassend erläutert werden. Die Ausführungsbestimmung für den Prolog ist dem eingeteilten Pflichtkommissar mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Vor erneuter Einfahrt ins Parc Fermé ist eine Zeitkontrolle mit einer Arbeitszeit von 15 Minuten einzurichten oder die Fahrzeit so zu bemessen, dass eine 15 minütige Arbeitszeit gewährleistet ist.

8. Wertung

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer bzw. Mannschaften pro Fahrtag folgende Wertungspunkte:

Deutsche Enduro-Meisterschaft und Deutscher Enduro Pokal, alle Cups und Mannschaftsmeisterschaften

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	25	6	15	11	10	16	5
2	22	7	14	12	9	17	4
3	20	8	13	13	8	18	3
4	18	9	12	14	7	19	2
5	16	10	11	15	6	20	1

Sollte sich ein Lauf zur *Deutschen* Enduro Meisterschaft mit einem Enduro Welt Meisterschaftslauf oder einem Enduro-Europa-Meisterschaftslauf überschneiden, wird für alle DEM-Klassen in denen Fahrer starten die an diesem Enduro-WM- oder Enduro-EM-Läufen teilnehmen, im Jahresendergebnis ein Streichergebnis festgelegt.

Als Streichergebnis wird immer das schlechteste Ergebnis eines Fahrers mit den niedrigsten Meisterschaftspunkten aller DEM- Läufe, angenommen.

Ein Streichergebnis in der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft gibt es nicht.

Sollte es zu einer Überschneidung eines DEM-Laufes mit einem Enduro-Welt- oder Enduro-Europa-Meisterschaftslauf kommen, findet bei dem betroffenen Lauf keine Wertung für die Int. Deutschen Enduro Meisterschaft statt.

Das Gleiche gilt bei Überschneidungen mit Enduro WM- oder Enduro-EM in den anderen Klassen, welche davon betroffen sein könnten (z.B. Damen, Senioren, Pokal oder Jugend-Klassen).

Int. Deutsche Enduro Meisterschaft und Deutscher Enduro Cup

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer der *Int. Deutschen Enduro Meisterschaft* bzw. des *Deutschen Enduro Cup* pro Fahrtag folgende Wertungspunkte:

Die Punktevergabe richtet sich nach der Anzahl der ~~Platzierten- Starter~~ im Gesamtergebnis der Veranstaltung aller DEM- bzw. Pokal-Klassen zusammen. Zusätzlich erhalten die zwanzig Erstplatzierten zu den Platzpunkten noch Meisterschaftspunkte nach obiger Tabelle

Die Vergabe der Punkte erfolgt in umgekehrter Richtung der Anzahl der ~~Platzierten- Starter~~.

z.B. 62 ~~Platzierte- Starter~~ = Sieger 62 Punkte +25 Pkt= 87 Punkte, 2. = 61 Pkt + 22 Pkt = 83 Punkte. bis Platz 62 = 1 Punkt

Alle Fahrer, die bei einer 2- Tages Veranstaltung den 1. Fahrtag nicht in Wertung beenden, können trotzdem auch am 2. Fahrtag in Wertung teilnehmen, wenn sie ihr Motorrad am Ende des 1. Fahrtages innerhalb von 90 Minuten nach ihrer Original-Soll-Ankunftszeit unter Beachtung der Bestimmungen gemäß den Punkten 4 – 8 des Wettbewerbsreglements für Enduro erneut ordnungsgemäß der Techn. Abnahme vorgeführt und nachfolgend im Parc- Fermé abgestellt haben.

In begründeten Ausnahmefällen kann das Gremium der Sportkommissare die Ausschlusszeit von 90 Minuten verlängern, längstens aber bis zum Schließen der Technischen Abnahme.

In der *Deutschen Enduro-Meisterschaft* wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 4 Sonderprüfungen von je mindestens 3 km Länge gezeitet wurden oder aber mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen über eine Gesamt- Sonderprüfungsdistanz von mindestens 12 km absolviert wurden. Nur 50 % der Prädikatpunkte werden dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen von je mindestens 3 km Länge oder aber mindestens 1 gezeitete Sonderprüfung über eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 6 km durchgeführt wurden. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages. In den anderen Prädikatklassen wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 Sonderprüfungen von mindestens 3 km Länge durchgeführt wurden.

Bei Reduzierung auf nur 1 Sonderprüfung von mindestens 3 km Länge werden nur 50 % der Prädikatpunkte vergeben. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages.

Nicht für die Prädikatwertung zugelassene Fahrer (s. Pkt. 2) bleiben bei der Erstellung des Einzel-Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken in der Punktwertung auf.

Die Wertung der Mannschaften erfolgt – ausgenommen die ex-aequo-Wertung – unter Beachtung von Pkt. 2.7 dieser Austragungsbedingungen, gemäß Punkt 21.2 des Wettbewerbsreglements.

Für die Wertung zur *Deutschen Enduro-Meisterschaft* erhalten alle berechtigten Fahrer gem. Ziff. 2.2 die klassenbezogenen Wertungspunkte der jeweiligen Solo-Klasse, die sie unter Außerachtlassung derjenigen Fahrer erreicht hätten, die dort nicht gewertet werden.

8.1 Siegerehrung

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der Klassen zur *Deutschen Enduro Meisterschaft*, dem *Deutschen Enduro Junioren Pokal* der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft und zur Int. Deutschen Enduro-Meisterschaft sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der I-Lizenzklassen im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 100.-€ belegt.

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der übrigen Klassen sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der B-Lizenz-Klassen bzw. der zuletzt gestarteten Klasse im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Für die Siegerehrung ist bei Start- oder Ziel, ein dem Anlass entsprechender Bereich, vorzubereiten.

Bei Zweitages-Fahrten ist für jeden Fahrtag eine Siegerehrung vorzunehmen.

Soweit vor Ort, sind die Siegerehrungen der Prädikatklassen grundsätzlich im Start/Zielwagen des Promotors durchzuführen

**„Internationaler Deutscher Enduro-Meister 2017“ bzw.
„Sieger Deutscher Enduro Cup 2017“**

ist der Fahrer, der in der Addition der Meisterschaftspunkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat. Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Prädikatpunkte. *Bei Punktgleichheit in der Jahresendwertung entscheidet die Mehrheit der besseren Plätze. Wenn dann immer noch Gleichstand besteht, entscheiden die Wertungspunkte im letzten, vorletzten, drittletzten usw. Lauf (Fahrtag).*

Die Club-Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft erringt den Titel

„Deutscher Enduro-Mannschaftsmeister 2017“.

-
- „Deutscher Enduro-Meister Klasse E 1 2017“
- „Deutscher Enduro-Meister Klasse E 2 2017“
- „Deutscher Enduro-Meister Klasse E 3 2017“

wird in der jeweiligen Klasse der Fahrer der im Rahmen der Deutschen Enduro-Meisterschaft die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.

Bei Punktgleichheit in der Jahresendwertung entscheidet die Mehrheit der besseren Plätze. Wenn dann immer noch Gleichstand besteht, entscheiden die Wertungspunkte im letzten, vorletzten, drittletzten usw. Lauf (Fahrtag).

Die Teilnahme an der Jahres-Siegerehrung (DMSB-Gala der Meister) ist für den Sieger der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft und den Meistern der Klassen E1, E2, E3 Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 200.-€ belegt.

Der Fahrer, der im Rahmen eines der nachfolgenden Prädikat- Wettbewerbe in einer Klasse die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel

„Sieger Deutscher Enduro-Jugend Cup 2017“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Senioren-Cup 2017“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Super Senioren-Cup 2017“

bzw.

„Siegerin Deutscher Enduro-Damen Cup 2017“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Pokal Klasse E1b 2017“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Pokal Klasse E2b 2017“

bzw.

„Sieger *Deutscher* Enduro-Pokal Klasse E3b** 2017“**

Die Club-Mannschaft, die im Rahmen des Deutschen Enduro-Mannschaftspokals die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält den Titel

„Sieger *Deutscher* Enduro-Mannschaftspokal 2017“.

Der Fahrer, der im Rahmen eines der nachfolgenden Prädikat- Wettbewerbe in einer Klasse die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel

„Sieger *Deutscher* Enduro-Junioren Pokal 2017“

bzw.

„ Sieger *Deutscher* Enduro Klassik-Pokal 2017“

Im Übrigen gelten auch für die beiden Mannschaftsprädikat- Wettbewerbe die für die *Deutsche* Enduro-Meisterschaft getroffenen Regelungen.